

Ein unglaublicher Wein!

Rotwein | Frankreich | Bordeaux | Côtes de Bourg



Roc de Cambes, Côtes de Bourg AOC,

2016

CHF 65.00

75cl
(OWC-6)

	Frankreich
	Merlot, Cabernet Sauvignon, Malbec
	2022 bis 2050
	16 - 18°C
	75cl (OWC-6)
	FRA.246446.2016.F6
	ab Lager

Bewertung

Gerstl



20 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Im Duft wirkt er etwas zarter als der exzessive Domaine de Cambes, aber was ist das für ein edler Duft und was für eine unglaubliche Tiefe, wollüstig reife Frucht trifft auf edle Mineralität, ein immenses Aromenspektrum, ästhetisch absolut makellos, aber spannend, alles andere als langweilig. Explosiver Gaumenauftritt, das ist eine wahre Aromenexplosion, aber so etwas von leichtfüssig und delikat, dagegen ist der Domaine de Cambes ein kleines Monster, aber dieser hier ist in Sachen Aromatik ein absolutes Phänomen, es vereint pure, zarte Raffinesse mit explosiver, hochkonzentrierter Aromatik, das ist bombastisch, was der aufführt. Ich bin seit Ende der 80er-Jahre ein grosser Fan dieses Weines (der 88er ist heute auf seinem absoluten Höhepunkt, ein Gedicht und stilistisch mit dem 2016er vergleichbar) aber dieser 2016er ist klar der grösste Wein, den François hier jemals produziert hat. Mein Freund Heiner Lobenberg fragt mich gerade, ob ich mich traue, einem solchen Wein 20 Punkte zu geben. Es gibt gar keine andere Möglichkeit, diesen Wein muss man zwingend mit der Maximalnote bewerten, alles andere wäre nicht seriös. Lobenberg: Was ganz klar ist bei diesem Roc de Cambes: Die Cabernet Sauvignon, diese hochreife, fast kalifornisch dichte Beere, wie es sie in Kalifornien nur bei den besten Erzeugern in dieser Ausprägung gibt, macht hier den grossen Unterschied. Zu der pomerol-artigen Merlot kommt diese dynamische, dramatische, spannungsgeladene, dichte Cabernet mit der tollen Frische dazu. 97-98+/100

Infos zum Produzenten

François Mitjavile: «Das Paradox, das wir erreichen müssen, ist perfekte Reife, ohne die Frische in der Frucht zu verlieren.» Das Ziel des Besitzers von Tertre Roteboeuf in St-Emilion und Roc de Cambes in Côte de Bourg - gleichzeitig ein unglaublich engagierter Winzer - ist es, ausschliesslich perfekt gereifte Trauben zu lesen. Dieses Credo verfolgt er beharrlich, ohne links und rechts zu schauen. Was andere Weingüter tun oder welche neuen Techniken es gibt, interessiert ihn nicht. All seine Aufmerksamkeit und Handlungen sind ausgerichtet auf das Ernten von perfektem Lesegut. Und dies gilt wiederum ausnahmslos für seine beiden Weingüter. Wir haben den Roc de Cambes immer neben dem genialen und international anerkannten Tertre Roteboeuf degustiert. Wenn es überhaupt einen Qualitätsunterschied gibt, so ist er in den letzten Jahren extrem gering geworden. Vielleicht hat man,

wenn man ehrlich ist, einfach im Hinterkopf, dass ein Côtes de Bourg nicht so gut sein kann wie ein legendärer St-Emilion. Doch das Qualität nicht nur eine Frage der Appellation ist, zeigt sein Roc de Cambes eindrücklich: Seit über 20 Jahren entsteht auch hier praktisch ausnahmslos in jedem Jahr ein grosser Wein das spricht Bände und zeigt eindrücklich, dass François Mitjavile sein Handwerk versteht.